

Die Dachdeckerei Klemens Ott GmbH aus Miltenberg ist ein Familienunternehmen und besteht seit 1960. Dachdecker gibt es in der Familie Ott aber schon seit fünf Generationen. Der Sohn des Firmengründers, Peter J. Ott, hat die Firma 1990 übernommen und führt den Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik mit 45 Mitarbeitern unter dem Motto „Dächer ohne Kompromisse“.

Aktuell bildet die Firma Klemens Ott GmbH 3 Auszubildende aus, davon einen zum Spengler und zwei zum Dachdecker. „Vor ungefähr drei Jahren hatten wir noch zehn Auszubildende“, stellt Monika Klein, die Schwester des Geschäftsführers und Verantwortliche für die Nachwuchswerbung, bedauernd fest. Jetzt sind es maximal zwei Auszubildende, die den Weg zum Dachdecker oder Spengler im Familienbetrieb Ott beschreiten wollen.

„Wir setzen auf regionale Nachwuchswerbung“



■ Aktive Nachwuchswerbung für die Firma auf dem "Berufswegekompass" in Bürgstadt.

Doch was tun? Firma Ott entschied sich, hauptsächlich auf regionale Nachwuchswerbung auf Ausbildungsmessen, Schulveranstaltungen und in Form von Anzeigenschaltung zu setzen. „Regionale Werbung macht Sinn, weil die Auszubildenden meist sehr jung sind und sich so der Arbeitsweg als sehr schwierig gestalten kann ohne Führerschein“, erklärt Monika Klein die regionale Suche.

Im März 2015 war Ott auf dem "Berufswegekompass" in Bürgstadt vertreten und präsentierte wie seit über 20 Jahren ihr Unternehmen sowie die dazugehörigen Ausbildungsberufe. Der "Berufswegekompass" findet zweimal im Jahr statt und informiert Schüler, Berufseinsteiger sowie deren Eltern praxisnah über Ausbildungsgänge und Berufschancen in der Region. Circa 50 Unternehmen und Institutionen aus der bayerischen

Untermain präsentierten sich und stellten über 70 Berufsbilder vor. Dies zog auch 2015 mehr als 2.000 Besucher an.

Unter dem Namen „Kooperation Schule-Wirtschaft“ findet einmal im Jahr in der Mittelschule Miltenberg eine Veranstaltung zur Berufsberatung der Schüler der 8. bis 10. Klassen statt. Jedes Unternehmen hat drei Minuten Zeit, sich und die angebotenen Ausbildungsberufe den Schülern vorzustellen. Danach stehen alle Firmen für Fragen zur Verfügung. In diesem Jahr zeigten drei Schüler der Mittelschule Interesse und ein Achtklässler meldete sich sogar zum Praktikum an. Dieses absolvierte er begeistert und voller Elan und versprach sofort im nächsten Jahr noch einmal zu kommen. Eine Ausbildung zum Dachdecker kann sich der Schüler nach Abschluss der zehnten Klasse auch vorstellen. „Dafür lohnen sich unsere

Anstrengungen“, meint Monika Klein zufrieden. Bevor eine Ausbildung begonnen werden kann, muss jeder Interessent ein mindestens einwöchiges Praktikum bei der Klemens Ott

GmbH absolviert haben, um die verschiedenen Tätigkeiten, die Kollegen, die Gefahren sowie die äußeren Umstände kennen zu lernen. „Wer dann immer noch von einer Ausbildung im Handwerk überzeugt ist, ist uns herzlich willkommen“, bestätigt der Geschäftsführer Peter J. Ott. Bei der Ausbildungs-offensive des Bayerischen Dachdecker-Handwerks „I can – iPod“ ist die Firma Klemens Ott GmbH auch dabei. Unter dem Motto „Wer an A wie Apple denkt, muss auch bei D wie den Dachdeckern gut sein, um für Z wie die Zukunft fit zu werden“ können alle Jugendlichen, die im Schuljahr 2014/2015 ein Praktikum bei einem Dachdecker-Innungsbetrieb in Bayern absolvieren, einen Apple iPod touch gewinnen. Ein weiterer Anreiz für Nachwuchskräfte.

„Anzeigen schalten wir häufig in Fußballvereinszeitungen, um Nachwuchs für unsere Dachdeckerei zu gewinnen. Unsere Zielgruppe

ist auch häufig fußballbegeistert“, erklärt Monika Klein diese Maßnahme. Als weiteren aber eher überregionalen Kanal zur Nachwuchssuche nutzt die Firma



■ Nachwuchswerbung auf dem Firmenwagen.

Ott Social Media.

Seit 2011 führt Monika Klein eine Facebook-Seite, um neue Auszubildende zu gewinnen. Sie ist der Meinung, dass man heute nicht mehr an den neuen Medien vorbei kommt, wenn man junge Menschen ansprechen und begeistern möchte. Neben Firmenvideos und Baustellenfotos, werden aktuelle Stellenangebote, Bilder von Firmenevents sowie alle Infos rund ums Thema Ausbildung im Dachhandwerk gepostet.